



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggiwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

OBEREMMENTAL

www.kirchlicher-bezirk-obereemmental.ch

Toleranz

LebensWert

Leben und Leben lassen

Toleranz gehört zu denjenigen Wörtern, welche wie Glück, Gesundheit oder Frieden grundsätzlich als positiv wahrgenommen werden, während ihr jeweiliges Gegenteil – Unglück, Krankheit, Zwist oder eben Intoleranz – einen schlechten Ruf hat.

Ist das zu Recht so? Wo endet das eine und wo beginnt sein Gegenteil? Während Historiker haufenweise Bücher über den Beginn respektive das Ende eines Konflikts schreiben können – und darüber oft genug selber in Streit geraten – oder in der Politik jahrelang über die Kriterien von Krankheit und Gesundheit gefeilscht wird, ist die Grenze zwischen Toleranz und Intoleranz nicht fließend, sondern liegt ganz exakt an einem Punkt. Man ist so lange tolerant bis es «eim verchlepft».

Dieser Punkt, wo Toleranz in Intoleranz umschlägt, ist aber je nach Umständen sehr verschieden.

Er markiert eine imaginäre Grenze zwischen Individuen oder Gruppen von Lebewesen. Ja, auch Tiere und selbst Pflanzen können tolerant oder intolerant sein. Ich kann mich gut erinnern einmal als Kind mit einem grossen Schäferhund gespielt zu haben. Dessen Toleranzschwelle in unserer kurzen Beziehung war rasch überschritten, als ich ihm mit einem Spielzeugauto über den Rücken fuhr und sich dabei wohl ein paar Haare im Rad verfangen.

Dies war ein wichtiger «Lehrblätz» für mich und zeigt, dass Intoleranz für sich betrachtet nicht einfach negativ ist, sondern Grenzen setzt im Zusammenleben. Dieser Übergang von Toleranz zu Intoleranz ist der Punkt, an welchem die Freiheit im Tun eines Lebewesens nicht so weit gehen darf, die Freiheit oder Lebensqualität eines anderen einzuschränken. Toleranz gilt immer gegenseitig im Sinne von «Leben und leben lassen» und Hunde mögen es nicht, wenn man ihnen Haare ausreisst.

PETER HÄBERLI,
KIRCHGEMEINDERAT, SCHÜPBACH



Wie man mit Alltagskonflikten umgehen kann

Das Wort Toleranz stammt aus dem Lateinischen, tolerare heisst übersetzt «ertragen» oder kann auch mit «erdulden» wiedergegeben werden. Wir heutigen Menschen haben Toleranz gelernt, wir leben damit, dass andere ihre eigenen Vorstellungen haben. Wir lernen immer neu, einander in einem grossen Netz von Einsichten und Meinungen zu tragen und zu ertragen. Aber es gibt gewiss auch Grenzen der Toleranz. In jeder Gemeinschaft ist beides nötig: Toleranz und eine Verständigung über deren Grenzen. Die Grenzen sind meiner Meinung nach dort erreicht, wo ein Verhalten, das toleriert werden soll, selbst die Bedingungen von Toleranz aufhebt. Wer beispielsweise für sich selber Glaubensfreiheit fordert, aber die Glaubensfreiheit des andern nicht achtet, braucht ein deutliches Stoppsignal – um der Toleranz willen.

Es gibt wohl keine Gemeinschaft ohne Konflikte, schon für die frühesten christlichen Gemeinden galt das. Sie durchlebten Konflikte und standen vor der Frage, wie sie als Christen damit umgehen sollten, so auch die Gemeinde in Rom. Der Apostel Paulus hatte davon gehört, es war ihm nicht verborgen geblieben, dass dort Streit herrscht, und so schrieb er an die ihm persönlich nicht bekannte Gemeinde. In seinem Brief werden die Konflikte offen angesprochen, wenn auch erst gegen Ende seines Schreibens, dort, wo es um die Frage geht, welche Konsequenzen sich aus dem christlichen Glauben für den Alltag, für das Leben und Zusammenleben ergeben. Zu diesem Alltag gehören eben auch die Konflikte, die sich in der römischen Christengemeinde abspielten. Zwei Hauptthemen lassen sich unterscheiden: Die einen, welche zuvor in der jüdischen Gemeinde heimisch waren, wollten auch als Christen den Sabbat heilig halten, den Feiertag der Juden. Die andern fühlten sich frei vom Gesetz und wollten das nicht. Zu schnell sollte man über den Sabbat-Treuen nicht den Stab brechen, meine ich. Denn immerhin verdanken wir ihnen, dass es zum Sonntag kam. Ohne den siebten Tag der Juden gäbe es den ersten Tag der Christen nicht. Ohne die Tradition des alttestamentli-

chen Sabbats wäre es nicht zum wöchentlichen Sonntag gekommen, der noch heute Tag des Gottesdienstes und der Arbeitsruhe ist – wenn auch vielfach durchlöchert und gefährdet (und schon ist wieder Toleranz gefragt...!)

Der andere Streit handelte vom Essen. Die einen assen Fleisch, die andern waren Vegetarier. Die einen kauften ihr Fleisch auf dem römischen Markt, auch dann wenn es von Opfertieren des heidnischen Opferkults stammt, die andern hielten sich davon fern; wenn überhaupt, durften sie allenfalls koscheres Fleisch essen. Die einen hielten sich für stark; sie beriefen sich auf die christliche Freiheit. Die anderen wurden für schwach erklärt, weil sie noch immer der Krücke der alttestamentlichen Speisevorschriften bedurften, über welche man doch erhaben sein sollte. Und umgekehrt warfen die für schwach Erklärten den Starken Gleichgültigkeit vor, ein allgemeines Laissez-faire, das unvertretbar sei.

So ungefähr verliefen die Konfliktlinien. Ein richtiger Alltagskonflikt, denn wo es um Essen und Trinken geht, um das tägliche Brot, da steht der Alltag auf dem Spiel. Wie schlichtet der Apostel Paulus diesen Streit? Seine Stellungnahme lautet in etwa folgendermassen: «Haltet Gemeinschaft mit denen, die einen schwachen Glauben haben! Streitet nicht mit ihnen über unterschiedliche Auffassungen! Niemand von uns lebt für sich selbst,

und niemand stirbt für sich selbst. Wenn wir leben, so leben wir für den Herrn, und wenn wir sterben, so sterben wir für den Herrn. Denn Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, um Herr zu sein über alle. Warum verurteilst du dann deinen Bruder oder deine Schwester? Wir werden alle einmal vor Gott stehen und von ihm gerichtet werden. Hören wir also auf, uns gegenseitig zu verurteilen! Seid vielmehr kritisch gegen euch selbst, wenn ihr euch im Glauben stark fühlt!» Die Botschaft ist klar. Die unterschiedliche Lebensweise der Schwachen und der Starken und ihre Sichtweise voneinander braucht die Gemeinde nicht zu zerreißen. Weder die Mehrheit noch die Minderheit soll den andern ihre Verhaltensweise aufzwingen. Jede Gruppe soll sich selbst fragen, ob sie eigentlich sich selbst lebt oder Christus, ob es um die eigenen Massstäbe geht oder um das, was die Zugehörigkeit zu ihm deutlich macht! Wie gern sind wir Richter in eigener Sache, denn bei diesem «Verfahren» stehen wir meistens gut da. Konflikte so auszuhalten, dass wir uns nicht vor Gott und den Mitmenschen als Richter in eigener Sache aufspielen, ist für mich der Prüfstein unserer Toleranz. Ein Urteil darüber, was unser Leben wert ist, ist keinem erlaubt. Jedem und jeder von uns kommt die gleiche Würde zu. Sie ist unveräusserlich, denn Gott selbst steht für sie ein!

PFR. STEPHAN HALDEMANN, SIGNAU



Radiopredigt

Sonntag, 1. April, 9.30 Uhr,
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr,
Pfr. Michael Stähli, Rüegsau

Ostern, 8. April, 9.30 Uhr,
Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh

Sonntag, 15. April, 9.30 Uhr,
Pfr. Marc Lauper, Eggiwil

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr,
Pfr. Roland Jordi, Langnau

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr,
Markus Buenzli-Buob, Burgdorf

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Gründonnerstag Abendmusik
Gründonnerstag, 5. April, 20.15 Uhr
in der Kirche Langnau
«Also hat Gott die Welt geliebt»
Musik und Wort zum Karfreitag
Chormusik von Anton Bruckner,
Melchior Franck, Lars-Erik Larsson,
John Stainer, Peter Iljitsch Tschaikowsky
Texte: Marcel Schneider, Vikar
Kirchenchor Langnau
Leitung: Stephanie Reist
Eintritt frei – Kollekte

Giovanni Battista Pergolesi
«Stabat mater»
Karfreitag, 6. April, 9.15 Uhr
in der Kirche Trubschachen
Im musikalischen Mittelpunkt dieses festlichen Abendmahlsgottesdienstes steht die Konzertaufführung von Pergolesis «Stabat mater», das als seine letzte vollendete Komposition gilt.

Pfr. Burghard Fischer; Sopran: Annina Künzi;
Mezzosopran: Judith Lüpold; Violine: Assel
Seitzhanova, Bettina Haldermann; Viola:
Elisabeth Gfeller; Cello: Jodok Vuille;
Orgel: Walter Guggisberg).

«Das Erbe des Klosters Trub»
Donnerstag, 19. April, 18.30 Uhr
Besammlung beim kath. Pfarrrei-
zentrum Langnau
Besichtigung der Kirche Trub mit Vortrag
von Annemarie Beer über das ehemalige
Kloster.

Anschliessend essen wir im Sternen Trub
eine Gemüsesuppe nach mittelalterlichem
Rezept. Die Veranstaltung ist für alle
interessierten Frauen der Region offen.
Anmeldung bis spätestens 10. April an:
Pfrn. Annemarie Beer, 034 402 26 07
oder beer@kirchenlangnau.ch
Es lädt ein:
Die ökumenische Frauengruppe

TAGespilgern
Samstag, 28. April 2012
Luzern (Billet bis Kriens-Obernau) – Schachen
Langnau ab: 8.05 Uhr, Gleis 1
Abmarsch: 9.05 Uhr, 13 km
Details auf Seite 14

Leitung und Information:
Ruth Teuscher-Kobel, Telefon 034 431 28 66
Gaby Hofer-Peiler, Telefon 034 431 37 10
Pilgerbegleiterinnen EJW

Voranzeige:
Gemeindereise nach St. Ottilien,
Benediktinerkloster bei München
9. bis 13. Juli 2012
«Symbole des Glaubens»
Das Angebot ist auch offen für
Interessierte ausserhalb von Langnau.
Leitung: Pfr. Roland Jordi und
Theologin Annelise Camenzind

WORT ZUM MITNEHMEN

Richtet nicht, auf dass Ihr
nicht gerichtet werdet!

MATTH. 7:1

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggiwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher, Thomas Wild

Unser Angebot umfasst Beratung
und Begleitung in persönlichen,
partnerschaftlichen und familiären
Konflikten oder Krisen.
Ihre Anliegen finden bei uns Gehör –
unabhängig von ideologischen,
religiösen und politischen
Überzeugungen. Wir gewährleisten
Kompetenz und Vertraulichkeit.

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrer: Roman Häfliger, Telefon 034 422 63 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Vikar: Marcel Schneider, Telefon 079 605 76 40
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag und zur Goldenen Konfirmation mit Pfrn. Annemarie Beer, Hanni Liechti, Therese Hulliger, Käthi Hofstetter, dem Jodlerclub Bärau und Renate Kiener Heubi (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 5. April, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Oberfeld mit Pfrn. Annemarie Beer

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr
Abendmahls-Gottesdienst im Kirchli Bärau mit Vikar Marcel Schneider

Karfreitag, 6. April, 10.00 Uhr
Abendmahls-Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Jodlerduett Wüthrich, Elisabeth Eggmann (Flügel) und Pfr. Roland Jordi

Samstag, 7. April, 20.00 Uhr
Gottesdienstliche Feier mit Taufen mit Pfr. Roland Jordi und Pfrn. Annemarie Beer in der Kirche, anschliessend Osternacht mit Stundenschlägen

Ostern, 8. April, 6.00 Uhr
Liturgische Osterfrühfeier mit Tauferinnerung mit Pfr. Matthias Zehnder, Otto Spirig (Akkordeon) und Daniela E. Wyss (Orgel)

Ostern, 8. April, 9.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Roland Jordi

Ostern, 8. April, 14.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 13. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Herbert Held und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 15. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Beer; anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 18. April, 14.00 Uhr
Culte français im Kirchgemeindehaus mit Pfrn. Henriette Buecheler Burkhalter

Freitag, 20. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. Annekäthi Branger

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Vikar Marcel Schneider

Mittwoch, 25. April, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Arvenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 27. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Roland Jordi

Samstag, 28. April, 14.00 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen im dahlia Lenggen mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr
Abschlussgottesdienst KIWO mit Pfrn. Marianne Hundius und KIWO-Team

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

- 12. Februar in Bärau:**
 – Michael Aleksej Rieder, Moosstrasse 18
19. Februar:
 – Lian Luca Raimondi, Heimberg
4. März:
 – Jonas Fankhauser, Grunzisegg
 – Nino Finn Wittwer, Wydhaus, Gohl
18. März:
 – Leonie Jessica Bauer, Bäeggstrasse 831 a

Beerdigungen

- 10. Februar:**
 – Eugen Weber, geb. 1925, Heimstätte Bärau
 – Karl Linder, geb. 1939, Knubelmatt 972, Gohl
15. Februar:
 – Hedwig Blaser-Aeschlimann, geb. 1924, Schützenweg 242
21. Februar:
 – Martin Gerber, geb. 1972, Urstalden 936a, Gohl
24. Februar:
 – Martina Helene Dolder-Povoden, geb. 1936, Bleicheweg 6
2. März:
 – Franz Ernst Gerber, geb. 1933, dahlia Lenggen
6. März:
 – Margrit Gerber-Wepfer, geb. 1948, Aeugstern 1014, Gohl
9. März:
 – Hans Gerber, geb. 1924, Ob. Stärenberg 190
 – Peter Schnyder, geb. 1924, Bädligässli 20
Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 14 – 3. bis 5. April: M. Hundius
 Woche 15 – 10. bis 13. April: M. Zehnder
 Woche 16 – 17. bis 20. April: M. Schneider
 Woche 17 – 24. bis 27. April: A. Beer

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 4. April, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Singgruppe des Frauenvereins, Leitung: Ueli Streit
 Andacht: Pfrn. Marianne Hundius
 Abholdienst:
 Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16, mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr

Zäme ässe
Donnerstag, 19. April, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Spielnachmittag
Mittwoch, 11. April, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

JUGEND

Jugendchor am Palmsonntag
Palmsonntag, 1. April, 17.00 Uhr
in der Kirche
 Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Taufen mit dem Jugendchor Oberemmental (Leitung: Marianne Keel), Annelise Camenzind und Roman Häfliger

Nachtwache
Gründonnerstag, 5. April, 21.15 Uhr
in der katholischen Kirche
 mit Annelise Camenzind



Samstagsfeier zu Ostern
Samstag, 7. April, 10.30 Uhr
im Chor der Kirche
 Feier für Kinder ab zirka drei Jahren zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Gotte, Götti... mit Pfrn. Annemarie Beer, Manuela Grossmann und Renate Kiener, Orgel

Tabula fabula
Samstag, 7. April, ab 11.15 Uhr
vor der Kirche
 Wir färben und Ostereier mit Blauholz und essen Schlangensack am offenen Feuer. Man kann gerne auch eigene Eier mitbringen.

Es laden ein: Ruth Haldemann, Henk de Groot, Matthias Zehnder und Marcel Schneider

Jungschär
Am Samstag, 28. April um 14.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 Thema: Steinhart

Teenie-Club Bärau
Jeweils freitags um 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 30. März: I schänke dir mis Härz
 4. Mai: Lügen haben kurze Beine

Kinderlager 2012
16. bis 20. Juli auf der Schanz am Gotthard
 Auskunft: Pfr. Roman Häfliger, Telefon 034 422 63 86

MITTEILUNGEN

Pfr. Steffen Rottler verlässt Langnau
 Steffen Rottler hat per 31. Mai gekündigt. Bis auf Weiteres übernimmt Frau Pfrn. Marianne Hundius die Stellvertretung. Haben Sie ein Anliegen oder wünschen Sie einen Besuch, wenden Sie sich an sie, Telefon 031 911 81 21.

VERANSTALTUNGEN

Gründonnerstag Abendmusik
Gründonnerstag, 5. April, 20.15 Uhr
in der Kirche Langnau
 «Also hat Gott die Welt geliebt»
 Musik und Wort zu Karfreitag
 Chormusik von Anton Bruckner, Melchior Franck, Lars-Erik Larsson, John Stainer, Peter Iljitsch Tschaikowsky
 Texte: Marcel Schneider, Vikar Kirchenchor Langnau
 Leitung: Stephanie Reist
 Eintritt frei – Kollekte



«Die Nacht gebiert den Tag»
Osternacht, 7. und 8. April in der evangelisch-reformierten Kirche
 Gemeinsam die Nacht auf den Ostermorgen durchwachen. Nach einer uralten kirchlichen Tradition. Zwischen zwei gottesdienstlichen Feiern um 20.00 Uhr abends und 6.00 Uhr morgens treffen wir uns bis Mitternacht zu jeder vollen Stunde in der Kirche zu einem «Stundenschlag». Nach dem Tanzen um Mitternacht ist der Kirchenraum ein Ort des Seins. Um 4.30 Uhr machen wir uns mit Licht des Osterfeuers auf den Weg zum Friedhof und kehren nach einer kurzen Besinnung in die Kirche zurück.

Die Nacht wird so gestaltet, dass man jederzeit einsteigen oder sich verabschieden kann. Zwischen den Feiern und Stundenschlägen ist die Kirche ein Raum der Stille. Man kann im Kirchenraum verweilen, meditieren, beten oder sich auf der Empore zur Ruhe legen (bitte Matte und Schlafsack oder Decke selber mitbringen). In der Sakristei stehen während der ganzen Nacht Getränke, eine warme Suppe und Kleinigkeiten zum Essen bereit. Verantwortlich: Pfrn. A. Beer und Vorbereitungsgruppe

Programm
 20.00 Uhr: «Du bist mein»
 Gottesdienstliche Feier mit Taufen
 21.00 Uhr: «Dass Gott uns behüte»
 Segen empfangen
 22.00 Uhr: «Im Dunkel unsrer Nacht»
 Taizélieder singen
 23.00 Uhr: «Der Himmel ist in dir»
 Stillemeditation
 24.00 Uhr: «Die Nacht durchschreiten»
 Kreistänze
 «Bleibet hier und wachet mit mir»
 Reden, schweigen, ruhen, Suppe essen oder einfach sein
 04.30 Uhr: «Werde Licht»
 Wir besammeln uns beim Osterfeuer vor der Kirche und bringen den Verstorbenen Licht auf den Friedhof.
 Anschliessend gemeinsamer Rückweg zur Kirche.
 6.00 Uhr: «Allume le feu»
 Liturgische Osterfrühfeier
 Anschliessend Eiertütschen und Kaffee vor der Kirche

«Das Erbe des Klosters Trub»
Donnerstag, 19. April, 18.30 Uhr
Besammlung beim kath. Pfarreizentrum
 Besichtigung der Kirche Trub mit Vortrag von Annemarie Beer über das ehemalige Kloster.
 Anschliessend essen wir im Sternen Trub eine Gemüsesuppe nach mittelalterlichem Rezept.
 Die Veranstaltung ist für alle interessierten Frauen der Region offen.
 Anmeldung bis spätestens 10. April an: Pfrn. Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07 oder beer@kirchenlangnau.ch
 Es lädt ein:
 Die ökumenische Frauengruppe

TAGESPILGERN 2012

Der Ort, wo Himmel und Erde sich berühren
 Den Pilgern im Mittelalter ging es beim Aufbruch auf den Jakobsweg vor allem um ihr Seelenheil. Auch wenn das in unseren modernen Ohren fremd klingt und uns Worte wie Ablass und Erlösung nur noch wenig sagen, so ist doch das heutige Pilgern auf dem Jakobsweg eine Fortsetzung dieser Tradition: Menschen aus aller Welt merken, dass das Pilgern der Seele gut tut und dass manch innere Verletzung, die uns das Leben zugefügt hat, dort ausheilen kann. Pilgern bedeutet, sich in einer natürlichen Geschwindigkeit fortzubewegen, so dass die Seele eine Chance hat mitzukommen. Diese bewusste Entschleunigung hilft uns, in unserer modernen Gesellschaft wieder Orientierung zu finden. Wunderschöne Landschaften, Begegnungen, Regen, Wind und Sonne erleben und den eigenen Körper in mancher Belastung wiederentdecken: Alles das befreit und macht glücklich. So kann der Pilger sich gelöst und erlöst dem Größeren öffnen, ein wenig den Himmel schnuppern und vielleicht auch einen ganz besonderen Gottesmoment erleben.
 Ruth Teuscher-Kobel und Gaby Hofer-Peiler, beides ausgebildete Pilgerbegleiterinnen, leiten das Tagespilgern, welches uns dieses Jahr an vier Tagen von Luzern nach Burgdorf führt.

28.4.12 Luzern (Billett bis Kriens-Obernau) – Schachen
 Langnau ab: 8.05 Uhr, Gleis 1
 Abmarsch: 9.05 Uhr, 13 km

Nächste Pilgerdaten:
 30.6.12 Schachen – Willisau
 25.8.12 Willisau – Dürrenroth
 27.10.12 Dürrenroth – Burgdorf

Mitbringen
 Wandertaugliche Kleidung und Schuhe, Wanderstöcke empfehlenswert, Regenschutz, Mittagslunch / Getränke aus dem Rucksack, Zugbillett, Geld für einen Kaffee

Anmeldung
 Nicht nötig, Treffpunkt im Zug oder am Startbahnhof

Spezielles
 Alle lösen Wohnort – Startort und Zielort – Wohnort selbst. Wir sind bei jedem Wetter unterwegs. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
 Rückkehr zirka 18.00 Uhr

Kosten
 Fr. 10.– pro Tagesetappe; wird unterwegs eingezogen

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im April findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag (ohne 2. und 3. April) im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an: Pfr. R. Jordi, Telefon 034 402 30 70

Morgengebet
 Im April findet das Morgengebet am Mittwoch, 11. April um 6.15 Uhr in der Sakristei statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei.

Proben des Kirchenchors
 Montag, 2. April und Dienstag, 3. April um 18.00 Uhr in der Kirche.
 Montag, 23. und 30. April um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Gesprächskreis am Montagnachmittag
 Montag, 30. April, 15.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus

Liebe Leserin, lieber Leser
 In dieser Ausgabe finden Sie einen Einzahlungsschein für «reformiert.» eingelegt.
 Wir danken Ihnen für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.–, welcher uns hilft, die Aufwendungen für «reformiert.» in einem für unsere Kirchgemeinde tragbaren Rahmen zu halten.

Die Gastfreundschaft der Kirche

Frühling: Die gastfreundliche Kirche ist offen für neue Ideen und bewegt sie. Wie wäre es, wenn alle Menschen ein Grundeinkommen für die elementaren Bedürfnisse bekommen? Wir müssten nicht mehr nur fürs Geld arbeiten. Viele befürchten, dass die Menschen nicht mehr arbeiten, nur noch im Liegestuhl liegen würden. Was würdest Du tun? Ich will weiterarbeiten, dort wo ich bin und wo ich gebraucht werde. Aber ich werde mehr Zeit haben für Wesentliches.

Sommer: Die gastfreundliche Kirche öffnet sich über die Landesgrenzen. Wie geht es unseren Mitmenschen in Japan, in Syrien, in der Sahelzone? Unsere Probleme sind nur ein Tropfen im Meer der Nöte dieser Menschen. In der offenen Kirche verbinden wir uns mit ihnen. Gedanken sind reale Kräfte

Herbst: Die gastfreundliche Kirche öffnet sich für die Gewissheit des nachtodlichen Lebens, auch für das Vorgeburtliche. Woher kommen wir, wohin gehen wir? Wie ist unser Schicksal? Wir wollen wieder lernen, mit dem Sterben umzugehen. Die Gesundheitskosten würden sich glatt halbieren.

Winter: Die Kirche ist offen für alle, auch für Geschiedene und Wiederverheiratete! Was soll dieser Rückfall des Bischofs von Chur ins Mittelalter, dass er Wiederverheiratete nicht zum Abendmahl zulassen will? In der gastfreundlichen Kirche sind alle zum Abendmahl eingeladen. Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.

DR. MED. DANIELLE LEMANN

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepäsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Reservation Kirche & Kloster: Christine Eichenberger, Abwartin, Telefon 034 495 53 14
Sigrist: Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (1962–2012) mit Ruedi Trauffer, Orgel, und Gemischtem Jodlerchor Trub. Kirchgemeinderat Samuel Beer und Pfr. Felix Scherrer. Anschliessend Apéro mit den Jubilaren im Kloster.
 Predigttaxi: Hans Mosimann, Käserei Zürcherhaus, Telefon 034 495 54 24

Karfreitag, 6. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer und Ruedi Trauffer, Orgel). Predigttaxi: Hans-Ulrich Schürch, Sägegasse 6, Telefon 034 495 53 60

Ostern, Sonntag, 8. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer und Walter Guggisberg, Orgel). Predigttaxi: Samuel Beer, hinter Ey, Telefon 034 495 77 30

Sonntag, 15. April, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst in der Kirche Trubschachen
 Weitere Angaben unter Trubschachen. Predigttaxi: Regula Siegenthaler, Unter Feld, Telefon 034 495 53 03

Dienstag, 17. April, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Trudi Fankhauser, Ofenhüsli)

Sonntag, 22. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Kanzeltausch: Schangnau–Trub) Gestaltet von Pfr. Volker Niesel, Schangnau und Ruedi Trauffer, Orgel. Predigttaxi: Ruth Reber, Enzigrund, Telefon 034 495 60 44

Samstag, 28. April, 14.00 Uhr
Ökumenische Trauung

Sonntag, 29. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufen gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Walter Guggisberg, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttaxi: Samuel Beer, hinter Ey, Telefon 034 495 77 30

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
21. Februar: Getrud (Trudi) Eichenberger-Schwarz, geb. 1930, Heimstätte Bärau
24. Februar: Christian Zaugg, geb. 1919, Thoracker, zuletzt Dahlia Lenggen
27. Februar: Hans Wüthrich-Zaugg, geb. 1915, Oberfeld, zuletzt Heimstätte Bärau

Goldene Konfirmation 2012

Weisch no (1962–2012)?



JUGEND

Konfirmation 2012
Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr
 Aeschlimann Corina, Bärsohl Fankhauser Fabienne, Dorfstrasse 16 Habegger Ivan, Vorder Seltenbach Jaun Flavia, Längengrund 28 Kobel Irene, Sägegasse 21 Mathys Manuela, Sägegasse 25 Rentsch Alexander, Fankhausstrasse 28 Rentsch Martin, Schopfmatte Scherrer Barbara, Dorfstrasse 44 Siegenthaler Melanie, Unter Feld Wiedmer Adrian, Gerstengraben Wiedmer Michael, Stutzhüsli

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 26. April
 Donnerstag, 3. Mai (Kirche)
 Samstag, 5. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe in der Kirche; ab 9.30 Uhr öffentlich, anschliessend Fototermin
 Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 Dienstag, 8. / 15. / 22. / 29. Mai

KiKi-Treff (Sonntagschule)
Sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 29. April, 13. / 27. Mai, 10. / 24. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Alexandra Bickel, Telefon 034 495 57 85
 Vreni Kipfer, Telefon 079 245 18 90
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
 Margreth Wüthrich, Telefon 034 495 68 78

HINWEISE

Einzahlungsschein
 Für eine Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein zur Deckung der Herstellungskosten des «reformiert.» sind wir immer dankbar. Der Richtpreis des Abonnements beträgt: Fr. 10.– pro Jahr.

Gesprächskreis
Jeweils donnerstags, Kloster, 20.00 Uhr
 19. April, 24. Mai, 21. Juni, Juli fällt aus, 16. August, 13. September, 18. Oktober 15. November, 6. Dezember

Altersstube
Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 18. April, 20. Juni, 5. September: ganzer Tag Reise!
 17. Oktober, 14. November: Herbstsingen!
 12. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen!

Alleinstehende Frauen
Freitag, 27. April im Kloster
 Anmeldung und Auskunft bei: Trudi Fankhauser, Telefon 034 495 55 55

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepäsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis samstags, 12.00 Uhr, im Pfarramt an: Telefon 034 495 51 28.

Sonntag, 1. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation: es singt die Trachtengruppe (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg). Nach der Feier lädt der Kirchgemeinderat die JubilarInnen zu einem Apéro im Gasthof Hirschen ein.

Dienstag, 3. April, 19.15 Uhr
Taizé-Abendgebet in der Passionszeit (Ort: Kirche; Pfr. Burghard Fischer).

Karfreitag, 6. April, 9.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst an Karfreitag; Gemeinschafts- und Einzelkelch; musikalisch im Mittelpunkt steht an diesem Festgottesdienst **Pergolesis «Stabat mater»** (Pfr. Burghard Fischer; Sopran: Annina Künzi; Mezzosopran: Judith Lüpold; Violine: Assel Seitzhanova, Bettina Haldemann; Viola: Elisabeth Gfeller; Cello: Jodok Vuille; Orgel: Walter Guggisberg; Abendmahlsdienst: Regina Röthlisberger, Andreas Kobel).

Sonntag, 8. April, 9.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst an Ostern; Gemeinschafts- und Einzelkelch (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi Trauffer; Abendmahlsdienst: Barbara Fuhrer, Marianne Kohler).

Sonntag, 15. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Esther Marti).

Sonntag, 22. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Ueli Erhard; Orgel: Annette Gfeller).

Dienstag, 24. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer; Keyboard: Toni Glauser).

Sonntag, 29. April, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer); nähere Angaben siehe dort.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
20. Februar: Christian Wüthrich-Fankhauser, geb. 1941, Brammer.

Giovanni Battista Pergolesi
Stabat mater
 Festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Konzertaufführung
 Karfreitag, 6. April, 9.15 Uhr
 Kirche Trubschachen
 Annina Künzi Sopran
 Judith Lüpold Mezzosopran
 Assel Seitzhanova Violine
 Bettina Haldemann Violine
 Elisabeth Gfeller Viola
 Jodok Vuille Cello
 Walter Guggisberg Orgel



Osterfreude (Sujet der Osterkerze in unserer Kirche)

JUGEND

Kinderkirche
 Das **Kiki-Lager** findet vom **9. bis 11. April** statt. Auf zahlreiche Teilnahme und eine spannende Zeit freut sich das Kiki-Team: Vroni Kunz und Beat Wittwer.

SENIOREN

Gesprächskreis 60plus
 Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 20. April**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus (mit Pfr. Burghard Fischer).

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung
Am Dienstag, dem 24. April, von 10.30 bis 11.15 Uhr, sind die Frauen und Männer der Alterssiedlung und des Dorfes herzlich zum Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung eingeladen (mit Toni Glauser, Keyboard, und Pfr. Burghard Fischer).

Anmeldung zum Mittagessen am Dienstag: am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Sandra Eichenberger, Telefon 034 495 64 40 bzw. 077 423 29 87.

MITTEILUNGEN

Voranzeige: Einschreibabend für die Kirchliche Unterweisung (KUW)
 Mütter und Väter, deren Kinder im nächsten Schuljahr die dritte Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, sich über die Kirchliche Unterweisung zu informieren und ihre Kinder anzumelden. Der Informationsabend findet am **Donnerstag, dem 31. Mai**, um 20.00 Uhr

RÖMER 8,28A

GOLDENE KONFIRMATION 2012



«Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.»

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalisch umrahmt vom Schweizerörgelquartett Schwalbengruss. Mit Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

Dienstag, 3. April, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrerin Annemarie Beer.

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Samstag, 7. April, 20.00 Uhr
Osternachtsgottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Anschliessend gemütliches Beisammensein beim «Eier tütschen» in der Kirche.

Ostersonntag, 8. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen. Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Sonntag, 15. April
Kein Gottesdienst in unserer Kirche. Wir verweisen auf die Nachbargemeinden.

Dienstag, 17. April, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalisch umrahmt vom Jodlerchörlü Moosegg. Mit Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

Sonntag, 29. April, um 9.30 Uhr
OeME-Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Mitwirkung von Frau Anni Strübin vom Projekt Recanto Esperança, Brasilien.

Das Gratis-Predigttaxi fährt zu jedem Gottesdienst:
 Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend Thomas Trachsel, Telefon 034 402 14 30, entgegen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Februar haben keine kirchlichen Handlungen stattgefunden.

VERANSTALTUNGEN

Besucherdienst

Der Besucherdienst trifft sich am **27. April um 15.00 Uhr** in der Pfrundscheuer.

Gebetsabend

Jeden **Samstag um 20.00 Uhr** in der Pfrundscheuer Lauperswil. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Landfrauen

Walken für alle: jeden zweiten Montag im Monat. Besammlung jeweils um 19.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz Lauperswil.

Gemütlicher Nachmittag: (mit einem Vortrag der Spitex) am **Mittwoch, 17. April** um 14.00 Uhr in der Pfrundscheuer.

Landi-Märit: am **Samstag, 28. April** bei der Landi in Zollbrück.

Pausenmilch für alle Schulkinder in unserer Gemeinde am **Dienstag, 1. Mai**.

SENIOREN

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr

Der Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr findet am **Mittwoch, 9. Mai** statt. Der Car führt uns nach Sempach, wo wir im im Restaurant zur Schlacht, direkt neben der Schlachtkapelle, ein Zvieri und die Gesellschaft miteinander geniessen. Genauere Angaben folgen per Flugblatt, zirka Mitte April!

Voranzeige Seniorenferien 2012

Wir freuen uns, dieses Angebot unserer Kirchgemeinde wiederum realisieren zu können und stellen es hier gerne kurz vor.

Im heimeligen Hotel & Restaurant Schweizerhof geniessen wir eine köstliche Vollpension, ein kühler Kastaniengarten, eine grüne Wiese mit einem Ruheparkchen an der Thur und einfach das gemütliche Beisammensein und «Plöiderle». Alt St. Johann bietet zahlreiche kürzere oder ausgedehntere Spaziergänge. Mit dem Bus (Haltestelle direkt beim Hotel) und den Bergbahnen bieten sich viele Möglichkeiten für Ausflüge in die nahe gelegenen Höhen.

Ort: Alt St. Johann (im Toggenburg) zu Gast bei Familie Schlumpf im Hotel & Restaurant Schweizerhof

Zeit: 11. bis 17. August 2012 (Samstag bis Freitag)

Kosten: Fr. 762.– (für Einzel- und Doppelzimmer)

Begleit-Team: Heidi Steck, Emmi Wiedmer und Christine Wüthrich.

Unser Tipp: Gerne stellen wir auch Gutscheine für die Seniorenferien aus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Heidi Steck, Telefon 034 496 87 37.

KINDER UND JUGEND

Kindertag

Am **Donnerstag, 19. April** von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Frühlings-Kindertag statt.

Alle Kinder von 4-jährig bis zirka 10-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Das Team der Kindertage-Frauen freut sich, mit den Kindern zu spielen und zu basteln. Für die Verpflegung ist gesorgt. Treffpunkt: Pfrundscheuer.

Anmeldungen bis am **Samstag, 14. April** an Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86.



MITTEILUNGEN

Konfirmationen 2012

Alle drei Konfirmationsgottesdienste werden von Pfarrer Raphael Molina gestaltet. **Im Gottesdienst vom Sonntag, 6. Mai um 9.30 Uhr werden folgende SeksschülerInnen konfirmiert:** Ivana Laura Badertscher, Ebnet 460, Zollbrück; Jan Marcel Badertscher, Ebnet 461, Zollbrück; Manuel Habegger, Kalchmattweg 3, Zollbrück; Roswitha Hunziker, Langnaustr. 48, Zollbrück; Adrian Leuenberger, Labach, Zollbrück; Melanie Liechti, Dorfstr. 46, Zollbrück; Nicola Rindlisbacher, Bergerschachenweg 16, Zollbrück; Romina Schöpfer, Schmittenweg 5, Zollbrück und Björn Sommer, Schmittenweg 4, Zollbrück.

Im Gottesdienst vom Donnerstag (Auffahrt), 17. Mai um 8.30 Uhr werden folgende Real- und Kbf-SchülerInnen konfirmiert:

Stefan Badertscher, Hinter Than, Zollbrück; Andrea Nadia Geissbühler, Hochfeld, Zollbrück; Christian Geissbühler, Emmenhofweg 15, Emmenmatt; Nicole Järmann, Langnaustr. 41, Zollbrück; Hanspeter Liechti, Obermoos, Lauperswil; Andrea Marmet, Ob. Badertschen 490, Zollbrück; Lea Meier, Aspigrath, Zollbrück; Niklaus Lukas Mumenthaler, Unterfrittenbach, Zollbrück; Pascal Oppliger, Grabenmattweg 41A, Zollbrück und Joël David Salzmänn, Längmattstr. 4, Zollbrück.

Im Gottesdienst vom Donnerstag (Auffahrt) 17. Mai um 10.30 Uhr werden folgende Real- und Kbf-SchülerInnen konfirmiert:

Björn Niklas Althaus, Kalchmatt, Zollbrück; Tanja Berger, Schulhausweg 5, Zollbrück; Marianne Céline Burkhalter, Fellbach, Lauperswil; Lukas Egli, Langnaustr. 23, Zollbrück; Martina-Daniela Gerber, Bordweg 11, Zollbrück; Dario Hirschi, Kalchmattweg 19, Zollbrück; Manuel Huttmacher, Dorfstr. 67, Lauperswil; Alicia Kohler, Schmittenweg 9, Zollbrück; Sarah Liechti, Dorfstr. 54, Lauperswil; Michael Stefan Lüchinger, Dorfstr. 34, Lauperswil; Jan Lüthi, Dorfstr. 23, Lauperswil; Silvana Moret, Schmittenweg 15, Zollbrück; Sonja Rügsegger, Grimshaus, Lauperswil; Marco Schöpfer, Schmittenweg 5, Zollbrück und Sarina Wälti, Lauperswilstr. 8, Zollbrück.

Gymnasiast Fabian Lukas Schwarz, Lauperswilstr. 27, Zollbrück wird im Gottesdienst vom 20. Mai in Rüderswil konfirmiert.



HINWEISE

Beitrag «Reformiert.» Wir erlauben uns dieser Ausgabe von «Reformiert.» einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, damit Fr. 10.– für das Jahresabonnement zu überweisen.

Für Ihr Mitwirken und Mittragen danken wir Ihnen ganz herzlich!

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRAMT

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmänn, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. und Website an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 1. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Goldene Konfirmation mit Pfr. Ueli Schürch und dem **Jodlerklub Bärgfründe Eggwil**
 An der Orgel: Esther Marti

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Ostersonntag, 8. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Ueli Schürch und dem Kirchenchor Eggwil
 An der Orgel: Leo Jost

Sonntag, 15. April, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in Signau mit Pfr. Ueli Schürch (Kanzeltausch), kein Gottesdienst im Eggwil.

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper und der **Jodlergruppe Bärgblueme**
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 29. April
Kein Gottesdienst im Eggwil!

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 3. April, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 24. April, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 3. Klasse, Elternabend
 3. Klasse KUW im Schuljahr 2012 / 2013
 Dienstag, 24. April, 20.00 Uhr
 Weitere Angaben unter Veranstaltungen

Konfirmationen

Auffahrt, 17. Mai, 9.30 Uhr
 Konfirmation Gruppe A mit Pfr. Ueli Schürch

Pfingsten, 27. Mai, 9.30 Uhr
 Konfirmation Gruppe B mit Pfr. Marc Lauper

Konfirmandinnen und Konfirmanden Gruppe A

- Michael Dällenbach, Ober Breitmoos
- Marisa Fankhauser, Neuenschwand
- Martina Hirsbrunner, Horben
- Selina Lanz, Neuenschwand
- Martina Liechti, Dieboldswil
- Stefanie Neuenschwander, Neuenschwand
- Stefan Reber, Dieboldsbach
- Karin Schlüchter, Leber
- Lars Stegmann, Folz
- Adrian Wüthrich, Ober Neuhaus

Gruppe B

- Nathalie Abbühl, Klösterli
- Martina Fankhauser, Vorder Netschbühl
- Silvio Fankhauser, Neuenschwand
- Annette Haldemann, Giebel
- Sabrina Hofer, Gasthof Löwen
- Reto Jaun, Kapfeschwand
- Nicole Jenni, Ober Mueshüttli
- Patrick Jenni, Holzmatt
- Matthias Rüeger, Untere Fluh
- Lukas Steiner, Freudisey
- Karin Wüthrich, Fuchsloch
- Remo Wüthrich, Holzmatt

Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie selber machen.

KINDER

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf und Horben

Dienstag, 4. April, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

NEU IM KIRCHGEMEINDERAT



Johannes Lehmann-Amstutz
 Seit Sommer 2011 bin ich neu im Kirchgemeinderat. Ich bin verheiratet und habe drei Stieföhne.

Zuhause sind wir auf dem Kapf. In der Luchsmatt betreibe ich eine Sägerei. Meine Hobbys sind Bienenzucht, Handweben und Gärtnern.

Die Ruhezeit am Sonntag ist mir wichtig und somit auch der Gottesdienstbesuch. Da mich auch der Gemeindeaufbau interessiert, freue ich mich auf die neue Herausforderung als Kirchgemeinderat.



Beat Zürcher

Seit Januar 2012 bin ich im Kirchgemeinderat.

Mit meinem Bruder bewirtschafte ich daheim im Brunnenboden den elterlichen Betrieb. Zudem arbeite ich bei der Securitas.

Nach Schulaustritt absolvierte ich die Ausbildung als Landwirt. Das Vieh draussen zu sehen in der Natur ist mir wertvoll, dort kann ich mich verweilen.

Die Kirche ist für mich ein Ort der Besinnung und Stille für gute und schwere Momente. Ich freue mich auf die Zeit im Kirchgemeinderat.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Februar

Beerdigungen

2. Februar: Marie Gerber-Schlüchter, geb. 1912, Farnern, Aeschau

4. Februar: Christian Stettler, geb. 1924, Dahlia Lenggen Langnau / Rain Eggwil

Halte mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.

GEDANKENSTRICH



Kirchenfensterausschnitt Eggiwil.

Bild: U. Schürch

Ein österlicher Trost

Auf meinem Schreibtisch liegt ein kleines Kreuz. Ich habe es vor Jahren von einer Frau erhalten, die ich in Indien während einer Busreise kennenlernte. Sie sass hinter mir, legte auf einmal ihre Hand auf meine Schulter und fragte nach meinem Namen. So begann unser Gespräch und ich erfuhr, dass sie um ihren jüngst verstorbenen Mann trauerte. Zum Abschied schenkte sie mir jenes Kreuz und wenn ich es sehe, denke ich an die Frau. Wie es ihr wohl heute geht? Ich betrachte das Kreuz und meine Gedanken schweifen zu den Trauernden, die ich kenne.

Ich betrachte das Kreuz und denke auch an euch, liebe Eggiwilerinnen, liebe Eggiwiler, die Ihr alle euer Kreuz zu tragen habt. Zu unserem irdischen Unterwegssein gehören auch Sorgen, Schmerzen, Verluste. Dies verbindet uns miteinander und mit dem leidenden Jesus Christus, dessen Auferstehung wir bald feiern. Ich betrachte das Kreuz und denke an die tiefe Auferstehungshoffnung jener indischen Frau: «Ich weine um meinen Mann, aber ich weiss: Die Tränen, die ich weine, fallen auf den Boden seines neuen Frühlings.» Ich wünsche euch, dass sich ein solcher österlicher Trost wann immer vonnöten wie eine warme Hand auf eure Schultern legt.

REGINA MÜLLER SCHÜRCH

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen

Kirchgemeinde Eggiwil
Froue-Ggaffee

Vor der Sommerpause treffen wir uns noch einmal zum Plaudern und zum Zmörgele.

Frauen jeden Alters sind – auch in Begleitung von Kindern – herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euer Kommen am **3. April** ab 9.00 Uhr im Kirchgemeinderaum Eggiwil.

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Mittwoch, 4. April, 9.00 Uhr
EL-KI-Singen mit Simone Schefer im Singzimmer im Dorfschulhaus

Dienstag, 24. April, 20.00 Uhr
Elternabend und Einschreiben KUV 3. Klasse, Schuljahr 2012/2013 im Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus.

Die Kirchgemeinde lädt die Eltern derjenigen Kinder, die im Schuljahr 2012 / 2013 die 3. Klasse besuchen und in die kirchliche Unterweisung (KUV) eintreten möchten, zu einem Informationsabend ein. Bei dieser Gelegenheit kann auch gleich das Anmeldeformular abgegeben werden. Neben der Weitergabe von Informationen über das Wesen und die Organisation der KUV bietet dieser Abend auch Gelegenheit, einander bei Kaffee und Guezi besser kennen zu lernen. Wer am Elternabend verhindert ist, soll bitte das Anmeldeformular direkt ins Pfarrhaus schicken.

Freitag, 4. Mai, 13.30 Uhr
Öffentlicher Rückblick auf die Kirchgemeindeferien 2011 im Hotel GOLDEY in Interlaken mit Bildern und spannenden Erzählungen – im Kirchgemeinderaum Dorfschulhaus. Alle sind herzlich eingeladen!

Gesund und wohl durchs Alter

Neu findet die Fusspflege jeden Mittwoch statt!

Podologin: Irene Albisser

Ort: 1. Stock, Alterszentrum Eggiwil

Anmeldung: Christine Mader, 034 491 10 19

Mittwoch, 23. Mai, 13.00 Uhr
Erwachsenenbildung: Einfache Steinskulpturen herstellen mit Hans Wälti, Lauperswil
Ort: Neumühleweg 1, Lauperswil
Zeit: 23. Mai, 13.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 30.– / Kinder ab 14 Jahren Fr. 15.–
Material: Steine (zirka 50 Stück)

Anmeldung und Auskunft bei:
Alfred Reber, Dieboldsbach, Aeschau
Telefon 034 491 25 63
Anmeldeschluss: 18. Mai 2012

WIR GRATULIEREN



Zum 92. Geburtstag
26. April:
Ferdinand Ritter-Stucki,
Lüthishalde, Aeschau

Zum 85. Geburtstag
25. April:
Verena Fahrni-Moser, Dennli

Zum 80. Geburtstag
17. April:
Karl Bichsel-Lohrmann,
Hürlisegg-Höck

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Bernard Kaufmann, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Feier der Goldenen Konfirmation (Pfr. Bernard Kaufmann und Vreni Moser) Mitwirkung der Bärgbuure Ranflüh

Dienstag, 3. April, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück (Pfrn. Annemarie Beer)

Mittwoch, 4. April, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, (Pfr. Bernard Kaufmann)

Freitag, 6. April, 9.30 Uhr
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bernard Kaufmann)

Sonntag, 8. April, 9.30 Uhr
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Bernard Kaufmann). Mitwirkung des Männerchors Rüdelswil Zollbrück. Anschliessend «Eiertütche» in der Pfrundscheune.

Sonntag, 15. April
Kein Gottesdienst in Rüdelswil

Dienstag, 17. April, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh)

Sonntag, 29. April, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst (Pfr. Bernard Kaufmann) Mitwirkung des Jodlerklub Schwanden.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus): Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
5. Februar: Nico Arijen Siegenthaler, Niederbach 87, Schwanden
26. Februar: Lia Brügger, Eichmattweg 17, Schwanden
4. März: Nina Fankhauser, Grossmatt 172, Rüdelswil

Beerdigungen
15. Februar:
Katharina Fankhauser, geb. Jenni, 1959, Mattenweg 8, Schwanden
24. Februar:
Ulrich Rügsegger, geb. 1918, dahlia, Frittenbachstrasse 7, Zollbrück
27. Februar:
Vreneli Moser, geb. Heimberg, geb. 1926, Grossmatt, Rüdelswil, mit Aufenthalt im Hohgantblick, Schangnau
29. Februar:
Hedwig Badertscher, geb. Ackermann, geb. 1921, Dändlikerhaus Ranflüh
9. März:
Bertha Löffel geb. Röhthlisberger, geb. 1923, Frittenbachstrasse 7, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 7. April, 20.00 Uhr
Konzert in der Kirche der Musikgesellschaft Rüdelswil, mit Gastformation, Jodelduett Christa und Franziska Schenk.

«zäme singe» findet im April nicht statt.

JUGEND

Wald-Werk
Samstag, 28. April 2012, 10.00 bis 15.00 Uhr
Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern.
Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 25. April bei:
Barbara Schröder, Oberspach 1168A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

SENIOREN

Senioren-Ausflug
Mittwoch, 2. Mai 2012
Alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüdelswil sind herzlich eingeladen, am Senioren-Ausflug der Kirchgemeinde teilzunehmen.

Hallwilersee mit Carreisen der Sommer AG

Wir machen uns ab Rüdelswil auf den Weg ins Entlebuch. Via Wolhusen–Ruswil–Rothenburg–Hildisrieden erreichen wir Beromünster. Nun ist es nicht mehr weit bis an den Hallwilersee. Am wunderschön direkt am See gelegenen Seehotel Delphin in Meisterschwanden werden wir mit einem Zvieri verwöhnt. Nach einem geruhigen Aufenthalt führt uns die Reise weiter über Seengen–Unterkulm–Schöftland Richtung Zofingen. Vorderwald–Langenthal–Ursenbach–Sumiswald liegen an unserem Weg zurück nach Rüdelswil.

Einsteigeorte
10.30 Uhr: Ranflüh, Restaurant Bären
10.40 Uhr: Zollbrück, dahlia
10.45 Uhr: Zollbrück, Restaurant Brücke
10.30 Uhr: Schwanden, Restaurant Bären
10.35 Uhr: Niederbach, Lagerhaus
10.45 Uhr: Rüdelswil, ehem. Restaurant Löwen

Telefonische Anmeldung bis spätestens am Freitag, 27. April 2012 an:
Vreni Moser, Telefon 034 496 74 91 / Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81 / 079 300 81 34

Die Kirchgemeinde übernimmt die Hälfte der anfallenden Kosten. Auf dem Ausflug werden wir pro Person Fr. 30.– einziehen. Die Getränke bezahlen die Teilnehmer selbst. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Seniorenferien 2012
Die Seniorenferien finden dieses Jahr wieder in der Lenk statt, und zwar vom 1. bis 7. September 2012. Nähere Angaben folgen.



Konfirmation Palmsonntag 1962

An einen Gott glauben heißt, die Frage nach dem Sinn des Lebens verstehen. An einen Gott glauben, heißt sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben, heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat.

LUDWIG WITTGENSTEIN

MITTEILUNGEN

Neuer Pfarrer
Der Kirchgemeinderat hat entschieden. Marcel Schneiter heisst der neue Pfarrer in Rüdelswil.

Marcel Schneiter wird seine Stelle im September 2012 antreten und zusammen mit seiner Frau und den beiden Kindern im Pfarrhaus Rüdelswil einziehen. Er arbeitet zur Zeit als Vikar in Langnau i.E. und schliesst sein Studium im Sommer 2012 ab.

Gemäss dem neuen Bernischen Kirchengesetz, das seit 1. Januar 2012 in Kraft ist, ist der Kirchgemeinderat Wahlbehörde.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2012 wird die Genehmigung der Anstellung traktandiert.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Abwesenheit des Pfarrers

Pfr. B. Kaufmann ist vom 9. bis 15. April 2012 in den Ferien. In dringenden Fällen gibt Telefon 079 350 65 46 Auskunft.

RÜCKBLICK

Kirchensonntag 2012
«Willkommen – Gastfreundschaft in unserer Kirche», das war am diesjährigen Kirchensonntag das Thema. Kirchenräume sind offen für unsere Anliegen, für unser Bedürfnis nach Stille, oder dem Wunsch nach einem Zuhörer. Die Kirche bietet allen Menschen Gastfreundschaft, ein «Schärmdach» auf dem Weg durch das Leben.

«Wir möchten heute Eure Gastgeber sein», so nahm Ruth Blaser das Thema in ihrer Begrüssung auf. Das Ratsteam liess sich zum Thema Gastfreundschaft etwas besonderes einfallen: es wurde die Geschichte von Vater Martin erzählt, dem Schuhmacher aus der berühmten Geschichte von Leo Tolstoi. Begleitet wurde der Vortrag von Jürg Neuwenschwander auf der Orgel. Das Spiel des Orgelvirtuosen und Komponisten aus Worb war wie immer mitreissend und von höchster Güte!

Beschlossen wurde der Gottesdienst mit einem reichhaltigen Apéro. In schöner Art und Weise wurde das Thema Gastfreundschaft vom Team des Kirchensonntag ausgefüllt. Wir kommen gerne wieder!

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Telefon 078 888 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 1. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen und
Goldener Konfirmation
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 6. April, 9.30 Uhr
KARFREITAG-Gottesdienst mit
Abendmahl mit Pfr. Lukas Schwyn

Sonntag, 8. April, 9.30 Uhr
OSTERN-Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Mitwirkung: Jana Geiser, Violine

Freitag, 13. April, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 15. April
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch,
 Eggiwil. (Gemeinsamer Gottesdienst mit
 der Kirchgemeinde Eggiwil)

Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 der Realklasse mit Pfr. Stephan
 Haldemann; Thema:
 «Times are changing – it's not over!»
 (Aufgrund der sehr grossen Klasse ist
 die Kirche am 29. April in erster Linie
 für die Angehörigen der Konfirmanden
 reserviert – besten Dank für das
 Verständnis!)

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 der Sekklasse mit Pfr. Lukas Schwyn;
 Thema: «Mit 12 Zitaten um die Welt»

JUGEND



Sonntagschule Höhe
 Die Sonntagschule auf der Höhe findet
 ungefähr alle 14 Tage (ausser während
 der Schulferien) statt. Sie beginnt um
 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde.
 Die Kleineren treffen sich in der Käserei
 (im ehemaligen Kindergarten), während
 die Grösseren im Schulhaus zusammen
 kommen. Neue Kinder sind immer
 herzlich willkommen!

Termine 2012:
 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni (Zmorge),
 17. Juni (Reserve), 19. August (Sonntags-
 fescht), 26. August, 2. September,
 16. September, 21. Oktober, 4. November,
 18. November, 25. November, 2. Dezember,
 8. Dezember (Weihnachtsfeier)

Unsere Konfirmanden

Realklasse – Konfirmation 29. April
 Christa Bärtschi, Ritzenmätteli
 Michaela Bärtschi, Ritzenmätteli
 Peter Bohren, Erlenbach
 Deliah-Rabea Feuz, Neuenschwand
 Fabian Haberstick, Häleschwand
 Stefanie Hodel, Böschmatt
 Toni Jan Hofstetter, Brauchbühl
 Ueli Hofstetter, Fuhrenholz
 Jana Selina Kühni, Dorfstrasse 72c
 Sandro Kühni, Moos 173d
 Anja Liechti, Aebnietegg
 Flavian Kevin Liechti, Dorfstrasse 75
 Fabian Megert, Dorfstrasse 94
 Daniela Mosimann, Oberfuhren
 Nicole Mosimann, Oberfuhren
 Fabienne Niederhauser, Steinen
 Martin Ramseier, Stotzenacher
 Benjamin Röthlisberger, Bergweid
 Fabio Stettler, Farnegg
 Dominik Wälti, Mühlematte 7
 Yanick Wälti, Mühlematte 7
 Remo Widmer, Rösslimatte 1

Sekklasse - Konfirmation 6. Mai
 Celine Laura Aellig, Dorfstr. 92
 Rahel Lea Baumgartner, Bödeli
 Daniel Bürgin, Dorfstrasse 59
 Noel Dällenbach, Lichtgut 193e
 Manuel Fankhauser, Gässli 14
 Aline Sophie Jutzi, Hauptstrasse 41
 Eliane Maria Jutzi, Hauptstrasse 41
 Oliver Keller, Gassen 120a
 Melina Lüthi, Dorfstrasse 135
 Jeremias Salzmann, Mutten
 Christian Ulmann, Hauptstrasse 39
 Jana Alexandra Zürcher, Hubel 119a
 Livia Isabel Zürcher, Mutten

SENIOREN



Fusspflege
 Auch im Frühling macht die Fusspflegerin
 Ida Gerber dieses Jahr wieder Halt in
 Signau, so dass unsere (nicht nur älteren)
 Gemeindeglieder wieder auf diese
 geschätzte Dienstleistung zählen dürfen.
 In diesem Monat findet die Fusspflege
 statt: **Montag, 16. April**, den ganzen Tag
 im Pfarrstöckli Signau.

Anmeldungen werden erbeten, direkt an
 die Fusspflegerin Ida Gerber, Langnau:
 Telefon 034 402 31 92.

Altersnachmittag – DANKE!
 Nach Abschluss der Altersnachmittags-
 «Saison» bleibt mir die angenehme
 Pflicht des Dankens.

Zum einen allen fleissigen Helferinnen,
 welche unter der Leitung von Jürg
 Wenger jeweils am Morgen den Saal be-
 reitmachen und dekorieren, sowie dann
 am eigentlichen Altersnachmittag eifrig
 das Zvieri servieren und schliesslich
 noch den Abwasch besorgen.

Weiter geht mein Dank an Madlen Blaser
 und ihre «Altersnamitags-Musig»,
 welche uns mit ihren Weisen und Tänzli
 immer viel Freude macht.

Nicht vergessen gehen darf natürlich die
 grosszügige und gastfreundliche Wirte-
 familie Fuchs und Mühlemann vom
 «Gasthof zum Rothen Thurm», welche
 uns den Saal mit seiner ganzen Infra-
 struktur jeweils unentgeltlich zur Verfü-
 gung stellt.

Wir dürfen uns – auch wenn der Oktober
 noch nicht gerade in Griffnähe ist –
 bereits auf das nächste Winterhalbjahr
 freuen, für welches wir gerne wiederum
 ein abwechslungsreiches Programm
 zusammenstellen werden.

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 Die nächste Zusammenkunft des belieb-
 testen MEMORY-Clubs ist am **Freitag, 20.**
April um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.
 Wir hoffen, mit einer wie gewohnt grossen
 und aktiven Gruppe unser Gedächtnis
 etwas trainieren zu können. Auch neue
 Gesichter sind übrigens jederzeit herz-
 lich willkommen!

Weitere Daten 2012 zum Vormerken:
 25. Mai, 22. Juni, 20. Juli, 24. August,
 28. September, 26. Oktober, 30. November,
 Dezember: Kein Memory-Club

VERANSTALTUNGEN



Gesprächs- und Lesekreis
«Der alltägliche Charme des Glaubens»
 Haben Sie Lust mit anderen Frauen und
 Männern Texte des Glaubens zu lesen,
 darüber zu diskutieren und sich über
 Fragen des Lebens mit andern auszu-
 tauschen, dann ist die Gesprächsgruppe
 «Charme des Glaubens» das Richtige
 für Sie. Wir lesen gemeinsam Texte zu
 den uns interessierenden Themen und
 kommen anhand dieser Texte miteinan-
 der ins Gespräch. In der Auseinander-
 setzung mit den Texten wollen wir den
 «alltäglichen Charme» des Glaubens
 entdecken und unser Lebens- und
 Glaubensverständnis vertiefen.

Das Thema der nächsten drei Abende
 lautet: «Auf krummen und geraden Weg-
 en – Familiengeschichten der Bibel».
 Die Abende unter der Leitung von
 Pfr. Lukas Schwyn finden statt:
Mittwoch, 25. April sowie Dienstag,
8. und 15. Mai jeweils um 20.00 Uhr im
 Pfarrstöckli.

Besuchsdienst Signau
 Begegnungen zwischen Menschen lassen
 Beziehungen wachsen. Menschen erfah-
 ren, dass sie von anderen wahrgenom-
 men werden, sie spüren echte Anteil-
 nahme an ihrem (vielleicht nicht immer
 leichten) Leben, erleben Mitmenschlich-
 keit und tätige Nächstenliebe.

All dies leisten diejenigen Besucherinnen
 und Besucher, welche im aktiven
 Besuchsdienst der Kirchgemeinde und
 des gemeinnützigen Frauenvereins mit-
 machen bzw. vielleicht ja neu auch
 mitmachen möchten. Zu einem Treffen
 (mit etwas Schulung und viel Austausch)
 dieses Besuchsdienstes sind alle bishe-
 rigen Besucherinnen sowie vielleicht
 weitere Interessierte (auch Männer!)
 herzlich eingeladen, es findet statt:
Montag, 2. April, 19.00 Uhr, im Pfarrstöckli
 Signau.

Wer weiss, vielleicht gibt es ja das eine
 oder andere Gemeindeglied, das sich in
 unserem Besuchsdienst auch
 engagieren möchte?

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe



4. März:
 Levi Berger, Uettiligen

Beerdigungen



16. Februar:
 Willy Schmid-Conne, 1920,
 Dorfstr. 74, Signau

5. März:
 Fritz Hofstetter-Gerber, 1921,
 Brauchbühl, Schüpbach (mit Aufenthalt
 in der Heimstätte Bärau)

13. März:
 Hans Rudolf Lüthi, 1931,
 Schattsyti, Schüpbach

20. März:
 Hildi Neuenschwander-von Känel, 1919,
 dahlia Oberfeld, Langnau

**«Gäb mir läbe oder
 schtärbe, mir ghöre em Herr,
 üsem Gott!»**

RÖMER 14,8

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im
 Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen
 unserer Pfarrer geht es in erster Linie
 um die Beerdigungen; dafür ist immer
 derjenige Pfarrer zuständig, in dessen
 Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

1. bis 29. April:
 Pfr. Lukas Schwyn,
 Telefon 078 888 25 01

30. April bis 24. Juni:
 Pfr. Stephan Haldemann,
 Telefon 034 497 11 63



**Was der Frühling nicht sät,
 kann der Sommer nicht reifen,
 der Herbst nicht ernten,
 und der Winter nicht genießen.**

JOHANN GOTTFRIED VON HERDER (1744-1803)
 DEUTSCHER DICHTER UND PHILOSOPH



MITTEILUNGEN

«reformiert.»-Abonnement



Der April-Ausgabe des «reformiert.» wird
 – wie jedes Jahr – ein Einzahlungsschein
 für das (an und für sich freiwillige) Abon-
 nement beigelegt, verbunden mit der
 freundlichen Bitte um rege Benützung.

Wir danken allen ganz herzlich, die unsere
 Gemeindeglieder und somit auch den
 ganzen regionalen Bogen der Kirch-
 gemeinden des Oberemmentals im
 «reformiert.» auf diese Weise unterstützen
 und freuen uns über alle, die es neu tun
 wollen und so mithelfen, den immer
 wieder relativ hohen Fehlbetrag zu
 Lasten der Kirchgemeinde-Kasse etwas
 abzuschwächen.

Kirchgemeinde Signau,
 PC-Konto 30-11660-8.

Der Richtpreis beträgt Fr. 20.–, doch auch
 «aufgerundete» Mehrbeträge werden sehr
 dankbar entgegengenommen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

www.kirchgemeinde-signau.ch

Besuchen Sie uns doch auch einmal im
 Internet. Sie finden dort unter anderem
 auch den Gottesdienstplan für das Jahr
 2012.

Broschüre «Anordnungen für den Abschluss meiner Lebensreise»

Es kann eine gewisse Erleichterung sein,
 wenn rechtzeitig Anordnungen im Blick
 auf den Abschluss unserer Lebensreise
 getroffen werden; gerade die nächsten
 Angehörigen (oder Menschen, die uns
 nahe stehen) sind dankbar, wenn sie
 unsere Wünsche kennen. Pfr. Stephan
 Haldemann hat deshalb eine Broschüre
 zusammengestellt, in welcher gewisse
 Wünsche geregelt werden können; zum
 Beispiel die Frage, wie man einmal
 bestattet werden möchte (Erdbestattung
 oder Kremation), oder auch wie die
 Trauerfeier gestaltet werden sollte.
 Wir bieten uns an, diese Broschüre allen
 Interessierten kostenlos abzugeben und
 natürlich auch beim Ausfüllen zu unter-
 stützen. Wichtig erscheint uns, dass die
 nächsten Angehörigen bei Gelegenheit
 über das Bestehen dieser Anordnungen
 informiert werden.

Bitte melden Sie sich zum Bezug
 (evt. dann auch zum gemeinsamen Aus-
 füllen) dieser Broschüre im Pfarrhaus,
 Telefon 034 497 11 63.

Predigten auf Radio «Heimatklang»

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer,
 welche jeweils am Sonntagmorgen
 (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «Heimat-
 klang» eine Predigt halten, findet man
 auf der ersten Seite dieses regionalen
 Kirchenbogens.

Präsenzzeit von Pfr. Lukas Schwyn

Pfr. Schwyn ist jeweils am Mittwoch von
 9.00 bis 12.00 Uhr in seinem Büro an der
 Dorfstrasse 63 anwesend.

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
 PFR. STEPHAN HALDEMANN